

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Bürgerdienste (Sozialausschuss)

Sitzungs-Nr: XVIII/12 SozialA

Sitzungstermin: am Montag, dem 25.03.2019, 18:04 Uhr bis 19:22 Uhr

Sitzungsort: Aula der Adolf-Grimme-Schule, Langenäcker 38

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------|-------------------------------|
| 1. | Ratsfrau | Becker, Ingeborg |
| 2. | Ratsfrau | Bischoff, Lilli |
| 3. | Ratsherr | Matthiesen, Max, Dr. ab Top 4 |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|---------------------|
| 4. | Ratsherr | Feldkamp, Friedhelm |
| 5. | Ratsherr | Messing, Peter |
| 6. | Ratsherr | Schönhof, Henning |

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | | |
|----|----------|--------------------|
| 7. | Ratsherr | Neugebauer, Markus |
|----|----------|--------------------|

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|----|----------|---------------------------|
| 8. | Ratsfrau | Westphal, Ulrike ab Top 5 |
|----|----------|---------------------------|

Mitglieder AfD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|---------------|
| 9. | Ratsherr | Schulz, Peter |
|----|----------|---------------|

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|------------------|
| 10. | Ratsherr | Wellhausen, Fred |
|-----|----------|------------------|

Mitglieder Fraktion AFB-WG

- | | | |
|-----|----------|----------------|
| 11. | Ratsfrau | Klein, Bettina |
|-----|----------|----------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|---|--------------------|
| 12. | Frau | Freitag, Sabine |
| 13. | Vorsitzender Stadtelternrat | Illig, Fabian |
| 14. | Beauftragter für Menschen mit Behinderung | Kipper, Peter |
| 15. | Herr | Wittkop, Jens |
| 16. | Frau | Zimmermann, Ingrid |

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|------------------------|-------------------|
| 17. | Verwaltungsangestellte | Floeting, Nadine |
| 18. | Fachdienstleiterin | Heyerhorst, Heide |
| 19. | Fachdienstleiter | Reich, Claudius |
| 20. | Fachdienstleiter | Wende, Björn |
| 21. | Erster Stadtrat | Wolf, Thomas, Dr. |

als Gäste

- | | | |
|-----|----------|-------------------------|
| 22. | Ratsherr | Siedler-Borker, Michael |
|-----|----------|-------------------------|

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung/XVIII des Sozial- und Jugendausschusses am 06.02.2019
4. Aufhebung Sperrvermerk "Zusätzliche Mittel für die Jugendarbeit des Stadtjugendrings"
XVIII/0710
5. Richtlinie über die Förderung von kommunaler Jugendarbeit
XVIII/0702
6. Anpassung von Verträgen für den Betrieb von Kindertagesstätten
XVIII/0719 - wird nachgereicht -
7. Kita Gänsefußweg - Sachstandsbericht der Verwaltung
8. Strategische Steuerung: Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte
XVIII/0683
9. Mitteilung der Verwaltung
10. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Becker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung in der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung werden festgestellt.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

3. Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung/XVIII des Sozial- und Jugendausschusses am 06.02.2019

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 3
Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Protokoll über die 11. Sitzung/XVIII des Sozial- und Jugendausschusses am 06.02.2019 wird ohne Änderungen genehmigt.

4. Aufhebung Sperrvermerk "Zusätzliche Mittel für die Jugendarbeit des Stadtjugendrings" Vorlage: XVIII/0710

Herr Wende erklärt die Notwendigkeit der Aufhebung des Sperrvermerkes für den Beschluss des folgenden TOP 5 (Richtlinie über die Förderung von kommunaler Jugendarbeit XVII/0702).

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Sperrvermerk - Zusätzliche Mittel für die Jugendarbeit des Stadtjugendrings (HH-Vorlage XVIII/0312, SPD-Antrag lfd. Nr. 6) wird aufgehoben.

5. Richtlinie über die Förderung von kommunaler Jugendarbeit Vorlage: XVIII/0702

Herr Wende stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage**) die neue Richtlinie über die Förderung von kommunaler Jugendarbeit vor. Wegen des Inhalts wird auf die Anlage sowie die Richtlinie selbst verwiesen.

Auf Nachfragen aus der Einwohnerschaft erläutert Herr Wende, dass die Höchstfördersumme pro Projekt und Jahr auf 500 Euro festgelegt wird bei einer Gesamtfördersumme aller Projekte von 4.000 Euro im Jahr 2019. Anträge könnten durch Initiativen, Organisationen, aber auch durch Vereine gestellt werden. Die Richtlinie werde online abrufbar sein und in öffentlichen Veranstaltungen publik gemacht.

Herr Wende bejaht die Frage von Frau Klein, dass die Finanzierung einer Maßnahme zu 100% möglich sei. Dies sei möglich, sofern die Kosten der einzelnen Maßnahmen im Rahmen der Förderhöchstgrenze lägen.

Frau Klein bittet darum, dass im Sozialausschuss im Oktober oder November 2019 eine Rückmeldung über das Ausmaß der Inanspruchnahme erfolgen solle.

Herr Wende sagt ein Feedback über die Anzahl und Höhe der Inanspruchnahmen am Jahresende zu.

Herr Dr. Matthiesen regt an, eine Ermessensklausel in die Richtlinie einzufügen, um im Einzelfall flexibel besondere Bedarfe reagieren zu können. Zur Begründung führt er an, dass sozial schwache Familien sich trotz Förderung manche Maßnahmen nicht leisten könnten.

Der Ausschuss einigt sich nach dem Vorschlag von Herrn Dr. Wolf darauf, dass die Ermessensklausel aus Nr. 8 II Satz 3 der Richtlinie („Abweichungen bezüglich der Förderhöhe können in begründeten Einzelfällen zugelassen werden.“) in die Nummer 6 Absatz 2 b als Satz 3 und in die Nummer 7 Abs. 2 als Satz 3 ergänzt wird.

Nach dieser Ergänzung wird folgender Beschluss gefasst:

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt

- 1) die Förderrichtlinie über die Förderung von kommunaler Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII (s. Anlage) sowie die Aufhebung der vorherigen Richtlinie 5/52/20 zur Förderung von Jugendarbeit vom 09. Juli 1998.
- 2) Ab dem Haushalt 2020 wird eine Förderung in Höhe von 4.000 € für die Förderung von kommunaler Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII im Haushalt eingeplant.

6. Anpassung von Verträgen für den Betrieb von Kindertagesstätten **Vorlage: XVIII/0719**

Herr Reich führt aus, dass zu der Kindergartenfinanzierungsrichtlinie (KiFiRi) noch keine Datenbasis vorhanden sei. Verträge werden zunächst auf zwei Jahre geschlossen. Daraus könnten dann Daten generiert werden.

Dr. Wolf weist besonders darauf hin, dass die strategische Grundlage dieser Verträge die Umstellung der bisherigen Defizitabdeckungsverträge auf eine Zuschussfinanzierung sei.

Frau Klein fragt an, ob die Personalkosten dynamisch und tarifkonform angepasst sind. Sie regt an, die Dynamik der Gehälter bei nicht tarifgebundenen Einrichtungen in die Verträge einzuarbeiten.

Ferner bittet sie um Auskunft darüber, ob sogenannte Overheadkosten sowie Sachkosten für pädagogische Arbeit (Fachliteratur, Spielmaterial) in den Verträgen enthalten seien.

Herr Dr. Wolf antwortet, dass die Personalkosten nicht dynamisch festgelegt seien. Die Verwaltungsleitung sei dazu der Ansicht, dass es nicht Aufgabe der Verwaltung sei, Tarifpolitik zu machen.

Weiter führt er aus, dass pro belegtem Platz Pauschalbeträge festgesetzt seien, in deren Kalkulation auch die Overhead- und Sachkosten berücksichtigt wurden. Diese Kosten werden lediglich nicht mehr einzeln aufgeführt.

Herr Reich ergänzt, dass die Löhne für nicht tarifgebundene Einrichtung tariflich angepasst sind und die weitere Anpassung bei Abschluss von Neuverträgen nach zwei Jahren möglich sei. Absprachen hierüber werden in Zukunft zudem früher getroffen, um lange Bearbeitungszeiten zu vermeiden.

Zudem gelte ein Platz dann als nicht belegt, wenn er sechs Monate nicht belegt gewesen sei.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. mit dem Arbeiter-Samariter-Bund, Landesverband Niedersachsen e. V., Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg einen Betreibervertrag für die neue Krippe am Kirchdorfer Bahnhof abzuschließen und
2. die laufenden Betreiberverträge für die Kindertagesstätten Waldkindergarten Deisterwiesel, Kinderbude, Rapunzel, Villa Kunterbunt und Wirbelwind anzupassen.

7. Kita Gänsefußweg - Sachstandsbericht der Verwaltung

Herr Reich berichtet, dass der Projektplan zum Bau der Kita Gänsefußweg eingehalten wird. Dieser sieht die Ausschreibung des Baus in diesem Jahr vor, den Bau selbst im folgenden Jahr und die Aufnahme des Betriebes im übernächsten Jahr.

Herr Dr. Wolf erklärt auf Anfragen aus der Bürgerschaft, dass bauplanerische Detailfragen derzeit nicht beantwortet werden können, da der B-Plan nicht fertig sei. Es liegen vorerst die Pläne des Architekten in Form einer modulartigen Architektur vor, mit denen die Förderanträge gestellt wurden. Sofern ein Plan vorliegt, werde er öffentlich ausgelegt. Ferner hänge das weitere pädagogische Konzept vom Betreiber ab.

8. Strategische Steuerung: Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte Vorlage: XVIII/0683

Der Ausschuss einigt sich darauf, dass die Ziele zunächst in den einzelnen Fraktionen besprochen werden, bevor sich die große Beratungsrunde aller Fraktionen in einer Veranstaltung im Mai mit allen Produkten befassen wird.

Frau Klein bittet darum, ihre Anregungen (Vorschläge) aufzunehmen, die wie folgt lauten:

- Unter dem Punkt „Schulen“ gibt es das Produktziel „Soziale Teilhabe steigern“. Dieses würde sie gern zusätzlich auch unter der Produktgruppe „Jugendarbeit“ und „Kindertagesbetreuung“ mit einer Kennzahl hinterlegen.
- Ebenso fände sie interessant, zu erfahren, wie das Verhältnis von kostenfreien zu nicht kostenfreien Veranstaltungen (Angeboten) in der Jugendarbeit sei.

Sie möchte für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien mehr Teilhabe erreichen, da diese in Barsinghausen einen Anteil von gut 25 % ausmachen.

Der Beschluss wird heute daher nur behandelt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: behandelt

9. Mitteilung der Verwaltung

Frau Heyerhorst teilt mit, dass die Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber „Echohotel“ zum 30.06.2019 aufgegeben werde. Der Vertrag konnte aufgelöst werden. Auf diese Weise werden Plätze abgebaut, da viele Leerstände vorhanden seien.

Herr Wende teilt mit, dass die Ferienbetreuung für die ERS und die AGS in diesen Osterferien aus wirtschaftlichen Gründen zusammengelegt werden würden.

10. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Dr. Matthiesen erfragt, was die Stadt machen kann, um das Teilhabechancengesetz umzusetzen.

Herr Dr. Wolf berichtet, dass im aktuellen Stellenplan dreißig nicht finanzierte Stellen vorgesehen seien und die Verwaltung in engem Kontakt mit dem Arbeitsamt/JobCenter Barsinghausen stehe. Eine Stelle sei aufgrund der Vorschläge des Arbeitsamtes auch bereits besetzt worden.

Marc Lahmann
Bürgermeister

Nadine Floeting
Protokollführung